

ÖCC: 2,9 Mio. Nächtigungen auf Österreichs Campingplätzen im ersten Halbjahr 2026

Deutliche Zuwächse im Februar belegen den Trend zum Ganzjahres-Camping, Tirol ist im Winter mit Abstand die Nummer eins

Auch im ersten Halbjahr 2026 blieb Camping eine der beliebtesten Urlaubsformen in Österreich. Mit rund 2,9 Millionen Nächtigungen auf heimischen Camping- und Stellplätzen bewegte sich das Niveau weiterhin auf einem sehr hohen Wert. Gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres entspricht dies einem leichten Rückgang von 3,6 Prozent. Besonders stark entwickelten sich die Monate Februar und Mai: Mit 789.720 Nächtigungen wurde ein Plus von 37,5 Prozent gegenüber Mai 2025 erzielt. (Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: ÖCC).

"Bereits seit Jahren beobachten wir, dass Camping auch in den Wintermonaten immer populärer wird – das zeigt sich auch in der Nächtigungsstatistik: Vor allem im Februar wurden Zuwächse von 27,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht. Tirol ist dabei mit Abstand das beliebteste Bundesland für Wintercamper:innen", ordnet Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs, die aktuellen Zahlen ein.

Während der Mai mit einem deutlichen Plus von 37,5 Prozent besonders stark ausfiel, sorgten April und Juni für Rückgänge bei den Nächtigungszahlen. Vor allem wechselhafte Wetterbedingungen und die Lage von Feiertagen und Ferien können sich unmittelbar auf die Campingnachfrage auswirken. Insgesamt bewegt sich das Nächtigungsaufkommen jedoch weiterhin auf hohem Niveau. "Camping hat sich in Österreich längst als fixe Größe im Sommertourismus etabliert. Auch wenn einzelne Monate wetterbedingt schwächer ausfallen, zeigt die Entwicklung, dass die Nachfrage nach Campingurlaube ungebrochen hoch ist", so Mehlmauer.

Tirol ist vor allem auch in den Wintermonaten beliebtestes Camping-Bundesland

Im ersten Halbjahr 2026 wurde am häufigsten in Tirol (916.919 Nächtigungen) gecamppt, Kärnten liegt mit 654.838 Nächtigungen auf Platz zwei. Salzburg (309.036) belegt den dritten Platz, gefolgt von der Steiermark (291.383). Im Burgenland wurde 270.970-mal und in Vorarlberg 159.619-mal in Camper, Zelt und Co übernachtet. Oberösterreich zählte 154.804, Niederösterreich 107.847 und Wien 46.544 Nächtigungen (Quelle: Statistik Austria). "Camping ist schon lange nicht mehr nur eine Sommer-Urlaubsform – das zeigt sich auch daran, dass in Tirol vor allem in den Wintermonaten Jänner und Februar sowie während der Skisaison bis März am häufigsten gecamppt wurde – und zwar mit deutlichem Vorsprung. In der wärmeren Jahreszeit konnte hingegen vor allem Kärnten mit Campingurlaub am See punkten", erklärt Mehlmauer.

Ermäßigungen bei über 3.800 Campingplätzen für ÖCC-Mitglieder

Der Österreichische Camping Club unterstützt Camper:innen mit Reiseinformationen, Stellplatztipps und umfassendem Serviceangebot. Mitglieder profitieren zusätzlich von Ermäßigungen bei mehr als 3.800 Campingplätzen in Europa sowie weiteren Vorteilen rund ums mobile Reisen.

"Als größte Interessensvertretung der Camper:innen in Österreich ist es uns ein Anliegen, sowohl unsere langjährigen, erfahrenen Mitglieder, als auch Camping-Einsteiger:innen bestmöglich zu unterstützen und dabei vor allem auch die Campingplätze im Land mit ihren attraktiven Angeboten sichtbar zu machen", so Mehlmauer.

Nähere Informationen zum ÖCC und zum Campen allgemein unter www.campingclub.at.